

Inhaltsverzeichnis

5.3	NACHRICHTENTYP AUFN (AUFNAHMESATZ).....	2
5.3.1	SEGMENT AUF	3
5.3.1.1	Tabelle AUF-01	3
5.3.1.2	Tabelle AUF-02	4
5.3.1.3	Tabelle AUF-03	5
5.3.1.4	Tabelle AUF-04	6
5.3.1.5	Tabelle AUF-05	7
5.3.1.6	Tabelle AUF-06	9
5.3.2	SEGMENT EAD	10
5.3.2.1	Tabelle EAD-01	10
5.3.2.2	Tabelle EAD-02	11
5.3.2.3	Tabelle EAD-03	12
5.3.2.4	Tabelle EAD-04	13
5.3.2.5	Tabelle EAD-05	14
5.3.2.6	Tabelle EAD-06	15
5.3.2.7	Tabelle EAD-07	16
5.3.2.8	Tabelle EAD-08	17
5.3.2.9	Tabelle EAD-09	18
5.3.2.10	Tabelle EAD-10	19
5.3.2.11	Tabelle EAD-11	20
5.3.2.12	Tabelle EAD-12	21
5.3.2.13	Tabelle EAD-13	22
5.3.2.14	Tabelle EAD-14	23
5.3.2.15	Tabelle EAD-15	24

Stand (8. Fortschreibung) vom 01.02.2008
mit Wirkung ab 01.07.2008

5.3 Nachrichtentyp AUFN (Aufnahmesatz)

Der Nachrichtentyp AUFN beinhaltet die Segmente FKT, INV, NAD, DPV, AUF und EAD.

Die Programmervorgaben für die Segmente FKT, INV, NAD und DPV sind in Kapitel 5.2 (Nachrichtenbeginn) beschrieben und entsprechend anzuwenden. Dieses Kapitel beinhaltet nur die Programmervorgaben für die ergänzenden anwendungsbezogenen Segmente.

DATENAUSTAUSCH MIT KRANKENHÄUSERN (TEILPROJEKT 4A) PROGRAMMIERVORGABE FÜR NACHRICHTENTYP AUFN
--

5.3.1 Segment AUF

5.3.1.1 Tabelle AUF-01

Tabelle: Segmentprüfung AUF
hier: AUF-01

Das nächste Segment nach DPV muss AUF sein.

Das Zeichen hinter AUF muss dem definierten Trennkennzeichen für Datenelemente entsprechen.

Die Anzahl der Datenelemente muss mindestens 8 und kann höchstens 12 sein.

Das Aufnahmedatum muss dem Format JJJJMMTT entsprechen (Jahr > 1900, Monat 01-12, Tag 01-28/29/30/31 in Abhängigkeit vom Monat) und darf nicht in der Zukunft liegen.

Die Aufnahmeuhrzeit muss dem Format HHMM entsprechen (Stunden 00-23, Minuten 00-59).

Der Aufnahmegrund muss numerisch und 4 Stellen lang sein und dem Schlüssel Aufnahmegrund (Schlüssel 1) entsprechen.

Prüfinhalt:	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Inhalt Datenelement 1 (Segmentname) ≠ AUF	J	N	N	N	N	N	N	N		
Inhalt Stelle 4 (Trennkennzeichen) ≠ Trennkennzeichen aus Syntax		J	N	N	N	N	N	N	N	N
Anzahl Trennkennzeichen vor Segmentendezeichen < 7 oder > 11			J	N	N	N	N	N	N	N
Inhalt Datenelement 2 (Aufnahmetag) ≠ JJJJMMTT				J	N	N	N	N	N	N
Inhalt Datenelement 2 > Tag der Verarbeitung					J	N	N	N	N	N
Inhalt Datenelement 3 (Aufnahmeuhrzeit) ≠ HHMM						J	N	N	N	N
Inhalt Datenelement 4 (Aufnahmegrund) ≠ numerisch							J	N	N	N
Inhalt Datenelement 4 ≠ 4 Stellen								J	N	N
Inhalt Datenelement 4 ≠ Schlüssel Aufnahmegrund									J	N
Aktion:										
Fehlercode 24013	x									
Fehlercode 20030		x								
Fehlercode 20031			x							
Fehlercode 20021				x						
Fehlercode 34030					x					
Fehlercode 20036						x				
Fehlercode 20032							x			
Fehlercode 20033								x		
Fehlercode 34010									x	
Fehlersegment erstellen	x	x	x	x	x	x	x	x	x	
weiter AUF-02										x

DATENAUSTAUSCH MIT KRANKENHÄUSERN (TEILPROJEKT 4A) PROGRAMMIERVORGABE FÜR NACHRICHTENTYP AUFN
--

5.3.1.2 Tabelle AUF-02

Tabelle: **Segmentprüfung AUF**
hier: AUF-02

Die Fachabteilung muss numerisch und 4 Stellen lang sein und dem Schlüssel Fachabteilungen (Schlüssel 6) entsprechen.

Die voraussichtliche Dauer der KH-Behandlung muss dem Format JJJJMMTT (Jahr > 1900, Monat 01-12, Tag 01-28/29/30/31 in Abhängigkeit vom Monat) entsprechen und darf nicht kleiner als der Aufnahmetag sein.

Prüfinhalt:	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Inhalt Datenelement 5 (Fachabteilung) ≠ numerisch	J	N	N	N	N	N			
Inhalt Datenelement 5 ≠ 4 Stellen		J	N	N	N	N			
Inhalt Datenelement 5 ≠ Schlüssel Fachabteilungen			J	N	N	N			
Inhalt Datenelement 6 (Voraussichtliche Dauer der KH-Behandlung) ≠ JJJJMMTT				J	N	N			
Inhalt Datenelement 6 < Aufnahmetag					J	N			
Aktion:									
Fehlercode 20032	x								
Fehlercode 20033		x							
Fehlercode 34015			x						
Fehlercode 20021				x					
Fehlercode 34037					x				
Fehlersegment erstellen	x	x	x	x	x				
weiter AUF-03						x			

DATENAUSTAUSCH MIT KRANKENHÄUSERN (TEILPROJEKT 4A) PROGRAMMIERVORGABE FÜR NACHRICHTENTYP AUFN
--

5.3.1.3 Tabelle AUF-03

Tabelle: **Kombinationsprüfungen**

hier: **Arztnummer des einweisenden Arztes/IK des veranlassenden Krankenhauses/Veranlassende Stelle bei Notfallaufnahme/ Zahnarzt Nummer des einweisenden Zahnarztes**

Wenn die Arztnummer des einweisenden Arztes gefüllt ist, muss sie numerisch und darf nicht länger als 9 Stellen sein.

Wenn die Betriebsstättennummer des einweisenden Arztes gefüllt ist, muss auch die Arztnummer des einweisenden Arztes gefüllt sein.

Es muss genau eines der Datenelemente Arztnummer des einweisenden Arztes, IK des veranlassenden Krankenhauses, veranlassende Stelle bei Notfallaufnahme oder Zahnarzt Nummer des einweisenden Zahnarztes gefüllt sein.

Prüfinhalt:	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Inhalt Datenelement 7 (Arztnummer des einweisenden Arztes) ≠ leer	J	J	J	J	J	J	N	N	
Inhalt Datenelement 7 ≠ numerisch	J	N	N	N	N	N	-	-	
Inhalt Datenelement 7 > 9 Stellen		J	N	N	N	N	-	-	
Inhalt Datenelement 8 (Betriebsstättennummer des einweisenden Arztes) ≠ leer			-	-	-	-	J	N	
Inhalt Datenelement 9 (IK des veranlassenden Krankenhauses) ≠ leer			J	N	N	N			
Inhalt Datenelement 10 (Veranlassende Stelle bei Notfallaufnahme) ≠ leer				J	N	N			
Inhalt Datenelement 11 (Zahnarzt Nummer des einweisenden Zahnarztes) ≠ leer					J	N			
Aktion:									
Fehlercode 20032	x								
Fehlercode 20034		x							
Fehlercode 34135							x		
Fehlercode 34081			x	x	x				
Fehlersegment erstellen	x	x	x	x	x		x		
weiter AUF-04						x			
weiter AUF-05								x	

DATENAUSTAUSCH MIT KRANKENHÄUSERN (TEILPROJEKT 4A) PROGRAMMIERVORGABE FÜR NACHRICHTENTYP AUFN
--

5.3.1.4 Tabelle AUF-04

Tabelle: **Kombinationsprüfungen**
hier: **Arztnummer des einweisenden Arztes/Betriebsstättennummer des einweisenden Arztes**

Wenn die Arztnummer des einweisenden Arztes gefüllt ist, muss auch die Betriebsstättennummer des einweisenden Arztes gefüllt sein.

Wenn die Betriebsstättennummer des einweisenden Arztes gefüllt ist, muss sie numerisch und darf nicht länger als 9 Stellen sein.

Prüfinhalt:	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Inhalt Datenelement 8 (Betriebsstättennummer des einweisenden Arztes) ≠ leer	N	J	J	J					
Inhalt Datenelement 8 ≠ numerisch		J	N	N					
Inhalt Datenelement 8 > 9 Stellen			J	N					
Aktion:									
Fehlercode 34136	x								
Fehlercode 20032		x							
Fehlercode 20034			x						
Fehlersegment erstellen	x	x	x						
weiter AUF-06				x					

DATENAUSTAUSCH MIT KRANKENHÄUSERN (TEILPROJEKT 4A)
PROGRAMMIERVORGABE FÜR NACHRICHTENTYP AUFN

5.3.1.5 Tabelle AUF-05

Tabelle: **Kombinationsprüfungen**
hier: **IK des veranlassenden Krankenhauses/Veranlassende Stelle bei**
 Notfallaufnahme/Zahnarzt Nummer des einweisenden Zahnarztes

Wenn die Arztnummer des einweisenden Arztes nicht gefüllt ist, muss genau eines der Datenelemente IK des veranlassenden Krankenhauses, veranlassende Stelle bei Notfallaufnahme oder Zahnarzt-Nummer des einweisenden Zahnarztes gefüllt sein.

Wenn das IK des veranlassenden Krankenhauses gefüllt ist, muss es 9 Stellen lang und das IK eines Krankenhauses oder 979979956 sein.

Wenn die veranlassende Stelle bei Notfallaufnahme gefüllt ist, darf sie nicht länger als 30 Stellen sein.

Wenn die Zahnarzt Nummer des einweisenden Zahnarztes gefüllt ist, muss sie numerisch und darf nicht länger als 9 Stellen sein.

Prüfinhalt:	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
Inhalt Datenelement 9 (IK des veranlassenden Krankenhauses) ≠ leer	J	J	J	J	J	J	N	N	N	N	N	N	N
Inhalt Datenelement 9 ≠ numerisch	J	N	N	N	N	N	-	-	-	-	-	-	-
Inhalt Datenelement 9 ≠ 9 Stellen		J	N	N	N	N	-	-	-	-	-	-	-
Inhalt Datenelement 9 ≠ Krankenhaus und ≠ 979979956			J	N	N	N	-	-	-	-	-	-	-
Inhalt Datenelement 10 (Veranlassende Stelle bei Notfallaufnahme) ≠ leer				J	N	N	J	J	J	N	N	N	N
Inhalt Datenelement 10 > 30 Stellen					-	-	J	N	N	-	-	-	-
Inhalt Datenelement 11 (Zahnarzt Nummer des einweisenden Zahnarztes) ≠ leer					J	N		J	N	J	J	J	N
Inhalt Datenelement 11 ≠ numerisch										J	N	N	
Inhalt Datenelement 11 > 9 Stellen											J	N	
Aktion:													
Fehlercode 20032	x									x			
Fehlercode 20033		x											
Fehlercode 34001			x										
Fehlercode 34081				x	x			x					
Fehlercode 20034							x				x		
Fehlercode 34082													x
Fehlersegment erstellen	x	x	x	x	x		x	x		x	x		x
weiter AUF-06						x			x			x	

<p align="center">DATENAUSTAUSCH MIT KRANKENHÄUSERN (TEILPROJEKT 4A)</p> <p align="center">PROGRAMMIERVORGABE FÜR NACHRICHTENTYP AUFN</p>

Zulässige Feldkombinationen (Feld gefüllt = '+', Feld leer = '-') als Voraussetzung für die vorstehenden Tabellen

Arztnummer	+	+	+	+	+	+	+	+
IK Krankenhaus	+	+	+	+	-	-	-	-
Notfallaufnahme	+	+	-	-	+	+	-	-
Zahnarztnummer	+	-	+	-	+	-	+	-
Ergebnis	falsch	falsch	falsch	falsch	falsch	falsch	falsch	O.K.
Prüfspalte AUF-03	3	3	3	3	4	4	5	6

Arztnummer	-	-	-	-	-	-	-	-
IK Krankenhaus	+	+	+	+	-	-	-	-
Notfallaufnahme	+	+	-	-	+	+	-	-
Zahnarztnummer	+	-	+	-	+	-	+	-
Ergebnis	falsch	falsch	falsch	O.K.	falsch	O.K.	O.K.	falsch
Prüfspalte AUF-05	4	4	5	6	8	9	12	13

DATENAUSTAUSCH MIT KRANKENHÄUSERN (TEILPROJEKT 4A) PROGRAMMIERVORGABE FÜR NACHRICHTENTYP AUFN
--

5.3.1.6 Tabelle AUF-06

Tabelle: **Segmentprüfung AUF**
hier: **AUF-06**

Wenn das Aufnahmegewicht gefüllt ist, muss es numerisch und darf nicht länger als 5 Stellen sein.

Prüfinhalt:	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Inhalt Datenelement 12 (Aufnahmegewicht) ≠ leer	J	J	J	N					
Inhalt Datenelement 12 ≠ numerisch	J	N	N						
Inhalt Datenelement 12 > 5 Stellen		J	N						
Aktion:									
Fehlercode 20032	x								
Fehlercode 20034		x							
Fehlersegment erstellen	x	x							
Zähler EAD auf 1 setzen			x	x					
weiter EAD-01			x	x					

DATENAUSTAUSCH MIT KRANKENHÄUSERN (TEILPROJEKT 4A) PROGRAMMIERVORGABE FÜR NACHRICHTENTYP AUFN
--

5.3.2 Segment EAD

5.3.2.1 Tabelle EAD-01

Tabelle: Segmentprüfung EAD
hier: EAD-01

Das nächste Segment nach AUF muss EAD sein.

Das Zeichen hinter EAD muss dem definierten Trennkennzeichen für Datenelemente entsprechen.

Die Anzahl der Datenelemente / Datenelementgruppen muss mindestens 2 und kann höchstens 5 sein.

Das Segment EAD ist wiederholbar. Im ersten EAD Segment einer Nachricht (Zähler EAD = 1) darf die Aufnahmeidiagnose nicht leer sein. Wenn sie vorhanden ist, darf der Diagnoseschlüssel nicht kürzer als 3 Stellen und nicht länger als 7 Stellen sein. Er muss als zur Primärverschlüsselung zur Verwendung nach § 301 zugelassene Schlüsselnummer im ICD-Katalog vorhanden sein.

Prüfinhalt:	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Inhalt Datenelement 1 (Segmentname) ≠ EAD	J	N	N	N	N	N	N	N	
Inhalt Stelle 4 (Trennkennzeichen) ≠ Trennkennzeichen aus Syntax		J	N	N	N	N	N	N	
Anzahl Trennkennzeichen vor Segmentendezeichen > 4			J	N	N	N	N	N	
Inhalt Datenelement 2 (Diagnoseschlüssel) = leer				J	J	N	N	N	
Zähler EAD = 1				J	N	-	-	-	
Inhalt Datenelement 2 (Diagnoseschlüssel) < 3 oder > 7 Stellen						J	N	N	
Inhalt Datenelement 2 (Diagnoseschlüssel) ≠ zur Primärverschlüsselung zur Verwendung nach § 301 zugelassener ICD-Schlüssel							J	N	
Aktion:									
Fehlercode 24014	x								
Fehlercode 20030		x							
Fehlercode 20031			x						
Fehlercode 20001				x					
Fehlercode 20033						x			
Fehlercode 34024							x		
Fehlersegment erstellen	x	x	x	x		x	x		
weiter EAD-02								x	
weiter EAD-07					x				

DATENAUSTAUSCH MIT KRANKENHÄUSERN (TEILPROJEKT 4A) PROGRAMMIERVORGABE FÜR NACHRICHTENTYP AUFN
--

5.3.2.2 Tabelle EAD-02

Tabelle: **Segmentprüfung EAD**
hier: EAD-02

Wird die Angabe des Diagnoseschlüssels durch ein Sonderzeichen abgeschlossen, dürfen es nur die Zeichen ‚#‘ oder ‚-‘ sein.

Prüfinhalt:	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Inhalt Datenelement 2 (Diagnoseschlüssel) letzte Stelle ≠ Sonderzeichen	J	N	N						
Inhalt Datenelement 2 (Diagnoseschlüssel) letzte Stelle ≠ # oder -		J	N						
Aktion:									
Fehlercode 34027		x							
Fehlersegment erstellen		x							
weiter EAD-03	x		x						

DATENAUSTAUSCH MIT KRANKENHÄUSERN (TEILPROJEKT 4A) PROGRAMMIERVORGABE FÜR NACHRICHTENTYP AUFN
--

5.3.2.3 Tabelle EAD-03

Tabelle: **Segmentprüfung EAD**
hier: EAD-03

Ist die Lokalisation angegeben, muss sie eine Stelle lang sein und dem Schlüssel Lokalisation (Schlüssel 16) entsprechen.

Prüfinhalt:	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Inhalt Datenelement 2 (Lokalisation) ≠ leer	J	J	N						
Inhalt Datenelement 2 (Lokalisation) ≠ Schlüssel Lokalisation	J	N							
Aktion:									
Fehlercode 34028	x								
Fehlersegment erstellen	x								
weiter EAD-04		x	x						

DATENAUSTAUSCH MIT KRANKENHÄUSERN (TEILPROJEKT 4A) PROGRAMMIERVORGABE FÜR NACHRICHTENTYP AUFN
--

5.3.2.4 Tabelle EAD-04

Tabelle: Segmentprüfung EAD
hier: EAD-04

Wenn kein Diagnoseschlüssel für die Sekundär-Diagnose Aufnahme angegeben ist, darf die Lokalisation nicht vorhanden sein.

Wenn die Sekundär-Diagnose Aufnahme vorhanden ist, darf der Diagnoseschlüssel nicht kürzer als 3 Stellen und nicht länger als 7 Stellen sein. Er muss als optionaler Schlüssel oder Stern-Schlüssel zur Verwendung nach § 301 zugelassene Schlüsselnummer im ICD-Katalog vorhanden sein.

Das letzte Zeichen des Diagnoseschlüssels muss eines der Sonderzeichen ,*‘ oder ,!’ sein.

Prüfinhalt:	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Inhalt Datenelement 3 (Diagnoseschlüssel) = leer	J	J	N	N	N	N			
Inhalt Datenelement 3 (Lokalisation) ≠ leer	J	N	-	-	-	-			
Inhalt Datenelement 3 (Diagnoseschlüssel) < 3 oder > 7 Stellen			J	N	N	N			
Inhalt Datenelement 3 (Diagnoseschlüssel) ≠ als optionaler Schlüssel oder Stern-Schlüssel zur Verwendung nach § 301 zugelassener ICD-Schlüssel				J	N	N			
Inhalt Datenelement 3 (Diagnoseschlüssel) letzte Stelle ≠ * oder !					J	N			
Aktion:									
Fehlercode 34080	x								
Fehlercode 20033			x						
Fehlercode 34024				x					
Fehlercode 34027					x				
Fehlersegment erstellen	x		x	x	x				
weiter EAD-05						x			
weiter EAD-08		x							

DATENAUSTAUSCH MIT KRANKENHÄUSERN (TEILPROJEKT 4A) PROGRAMMIERVORGABE FÜR NACHRICHTENTYP AUFN
--

5.3.2.5 Tabelle EAD-05

Tabelle: **Segmentprüfung EAD**
hier: EAD-05

Ist das Sonderzeichen des Diagnoseschlüssels der Sekundär-Diagnose Aufnahme ,*‘, dann muss der Diagnoseschlüssel im ICD-Schlüssel als Stern-Diagnose zur Verwendung nach § 301 klassifiziert sein.

Ist das Sonderzeichen ,!‘, dann muss der Diagnoseschlüssel im ICD-Schlüssel als optionale Diagnose zur Verwendung nach § 301 klassifiziert sein.

Prüfinhalt:	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Inhalt Datenelement 3 (Diagnoseschlüssel) letzte Stelle = *	J	J	N	N					
Inhalt Datenelement 3 (Diagnoseschlüssel) ≠ Stern-Diagnose zur Verwendung nach § 301 im ICD-Schlüssel	J	N	-	-					
Inhalt Datenelement 3 (Diagnoseschlüssel) ≠ optionaler Diagnose zur Verwendung nach § 301 im ICD-Schlüssel			J	N					
Aktion:									
Fehlercode 34027	x		x						
Fehlersegment erstellen	x		x						
weiter EAD-06		x		x					

DATENAUSTAUSCH MIT KRANKENHÄUSERN (TEILPROJEKT 4A) PROGRAMMIERVORGABE FÜR NACHRICHTENTYP AUFN
--

5.3.2.6 Tabelle EAD-06

Tabelle: **Segmentprüfung EAD**
hier: EAD-06

Ist die Lokalisation der Sekundär-Diagnose Aufnahme angegeben, muss sie eine Stelle lang sein und dem Schlüssel Lokalisation (Schlüssel 16) entsprechen.

Prüfinhalt:	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Inhalt Datenelement 3 (Lokalisation) ≠ leer	J	J	N						
Inhalt Datenelement 3 (Lokalisation) ≠ Schlüssel Lokalisation	J	N							
Aktion:									
Fehlercode 34028	x								
Fehlersegment erstellen	x								
weiter EAD-08		x	x						

DATENAUSTAUSCH MIT KRANKENHÄUSERN (TEILPROJEKT 4A) PROGRAMMIERVORGABE FÜR NACHRICHTENTYP AUFN
--

5.3.2.7 Tabelle EAD-07

Tabelle: **Segmentprüfung EAD**
hier: EAD-07

Wenn kein Diagnoseschlüssel für die Aufnahme­diagnose angegeben ist, darf die Sekundär-Diagnose nicht vorhanden sein.

Wenn kein Diagnoseschlüssel für die Aufnahme­diagnose angegeben ist, darf die Lokalisation nicht vorhanden sein.

Eines der Datenelementgruppen Aufnahme­diagnose oder Einweisungsdiagnose muss vorhanden sein.

Prüfinhalt:	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Inhalt Datenelement 3 (Diagnoseschlüssel) ≠ leer	J	N	N	N					
Inhalt Datenelement 2 (Lokalisation) ≠ leer		J	N	N					
Inhalt Datenelement 4 (Diagnoseschlüssel) = leer			J	N					
Aktion:									
Fehlercode 34094	x								
Fehlercode 34080		x							
Fehlercode 34084			x						
Fehlersegment erstellen	x	x	x						
weiter EAD-08				x					

DATENAUSTAUSCH MIT KRANKENHÄUSERN (TEILPROJEKT 4A)
PROGRAMMIERVORGABE FÜR NACHRICHTENTYP AUFN

5.3.2.8 Tabelle EAD-08

Tabelle: **Segmentprüfung EAD**
hier: EAD-08

Wenn die Einweisungsdiagnose gefüllt ist, darf der Diagnoseschlüssel nicht kürzer als 3 Stellen und nicht länger als 7 Stellen sein. Er muss als Minimalstandard-, Anhangs- oder normale Schlüsselnummer zur Verwendung nach § 295 zugelassene Schlüsselnummer im ICD-Katalog vorhanden sein.

Prüfinhalt:	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Inhalt Datenelement 4 (Diagnoseschlüssel) = leer	J	N	N	N	N	N			
Inhalt Datenelement 4 (Diagnoseschlüssel) < 3 oder > 7 Stellen		J	N	N	N	N			
Inhalt Datenelement 4 (Diagnoseschlüssel) ≠ normaler ICD-Schlüssel zur Verwendung nach § 295			J	J	J	N			
Inhalt Datenelement 4 (Diagnoseschlüssel) ≠ Diagnoseschlüssel des Minimalstandards des ICD-Schlüssel zur Verwendung nach § 295			J	J	N				
Inhalt Datenelement 4 (Diagnoseschlüssel) ≠ auf Anhang verweisender ICD-Schlüssel zur Verwendung nach § 295			J	N					
Aktion:									
Fehlercode 20033		x							
Fehlercode 34024			x						
Fehlersegment erstellen		x	x						
weiter EAD-09				x	x	x			
weiter EAD-14	x								

DATENAUSTAUSCH MIT KRANKENHÄUSERN (TEILPROJEKT 4A) PROGRAMMIERVORGABE FÜR NACHRICHTENTYP AUFN
--

5.3.2.9 Tabelle EAD-09

Tabelle: **Segmentprüfung EAD**
hier: EAD-09

Wird die Angabe des Diagnoseschlüssels durch ein Sonderzeichen abgeschlossen, kann es das Zeichen '-', oder das Zeichen '#' sein.

Prüfinhalt:	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Inhalt Datenelement 4 (Diagnoseschlüssel) letzte Stelle ≠ Sonderzeichen	J	N	N						
Inhalt Datenelement 4 (Diagnoseschlüssel) letzte Stelle ≠ # oder -		J	N						
Aktion:									
Fehlercode 34027		x							
Fehlersegment erstellen		x							
weiter EAD-10	x		x						

DATENAUSTAUSCH MIT KRANKENHÄUSERN (TEILPROJEKT 4A) PROGRAMMIERVORGABE FÜR NACHRICHTENTYP AUFN
--

5.3.2.10 Tabelle EAD-10

Tabelle: **Segmentprüfung EAD**
hier: EAD-10

Ist die Lokalisation angegeben, muss sie eine Stelle lang sein und dem Schlüssel Lokalisation (Schlüssel 16) entsprechen.

Prüfinhalt:	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Inhalt Datenelement 4 (Lokalisation) ≠ leer	J	J	N						
Inhalt Datenelement 4 (Lokalisation) ≠ Schlüssel Lokalisation	J	N							
Aktion:									
Fehlercode 34028	x								
Fehlersegment erstellen	x								
weiter EAD-11		x	x						

DATENAUSTAUSCH MIT KRANKENHÄUSERN (TEILPROJEKT 4A) PROGRAMMIERVORGABE FÜR NACHRICHTENTYP AUFN
--

5.3.2.11 Tabelle EAD-11

Tabelle: **Segmentprüfung EAD**
hier: EAD-11

Wenn kein Diagnoseschlüssel für die Sekundär-Diagnose Einweisung angegeben ist, darf die Lokalisation nicht vorhanden sein.

Wenn die Sekundärdiagnose Einweisung vorhanden ist, darf der Diagnoseschlüssel nicht kürzer als 3 Stellen und nicht länger als 7 Stellen sein. Er muss als optionaler Schlüssel oder Stern-Schlüssel zur Verwendung nach § 295 zugelassene Schlüsselnummer im ICD-Katalog vorhanden sein.

Das letzte Zeichen des Diagnoseschlüssels muss eines der Sonderzeichen ,*‘ oder ,!’ sein.

Prüfinhalt:	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Inhalt Datenelement 5 (Diagnoseschlüssel) = leer	J	J	N	N	N	N					
Inhalt Datenelement 5 (Lokalisation) ≠ leer	J	N	-	-	-	-					
Inhalt Datenelement 5 (Diagnoseschlüssel) < 3 oder > 7 Stellen			J	N	N	N					
Inhalt Datenelement 5 (Diagnoseschlüssel) ≠ als optionaler oder Stern-Schlüssel zugelassener ICD-Schlüssel zur Verwendung nach § 295				J	N	N					
Inhalt Datenelement 5 (Diagnoseschlüssel) letzte Stelle ≠ * oder !					J	N					
Aktion:											
Fehlercode 34080	x										
Fehlercode 20033			x								
Fehlercode 34024				x							
Fehlercode 34027					x						
Fehlersegment erstellen	x		x	x	x						
weiter EAD-12						x					
weiter EAD-15		x									

DATENAUSTAUSCH MIT KRANKENHÄUSERN (TEILPROJEKT 4A) PROGRAMMIERVORGABE FÜR NACHRICHTENTYP AUFN
--

5.3.2.12 Tabelle EAD-12

Tabelle: **Segmentprüfung EAD**
hier: EAD-12

Ist das Sonderzeichen des Diagnoseschlüssels der Sekundär-Diagnose Einweisung ,*‘, dann muss der Diagnoseschlüssel im ICD-Schlüssel als Stern-Diagnose zur Verwendung nach § 295 klassifiziert sein.

Ist das Sonderzeichen ,!‘, dann muss der Diagnoseschlüssel im ICD-Schlüssel als optionale Diagnose zur Verwendung nach § 295 klassifiziert sein.

Prüfinhalt:	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Inhalt Datenelement 5 (Diagnoseschlüssel) letzte Stelle = *	J	J	N	N					
Inhalt Datenelement 5 (Diagnoseschlüssel) ≠ Stern-Diagnose zur Verwendung nach § 295 im ICD-Schlüssel	J	N	-	-					
Inhalt Datenelement 5 (Diagnoseschlüssel) ≠ optionaler Diagnose zur Verwendung nach § 295 im ICD-Schlüssel			J	N					
Aktion:									
Fehlercode 34027	x		x						
Fehlersegment erstellen	x		x						
weiter EAD-13		x		x					

DATENAUSTAUSCH MIT KRANKENHÄUSERN (TEILPROJEKT 4A) PROGRAMMIERVORGABE FÜR NACHRICHTENTYP AUFN
--

5.3.2.13 Tabelle EAD-13

Tabelle: **Segmentprüfung EAD**
hier: EAD-13

Ist die Lokalisation der Sekundär-Diagnose Einweisung angegeben, muss sie eine Stelle lang sein und dem Schlüssel Lokalisation (Schlüssel 16) entsprechen.

Prüfinhalt:	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Inhalt Datenelement 5 (Lokalisation) ≠ leer	J	J	N						
Inhalt Datenelement 5 (Lokalisation) ≠ Schlüssel Lokalisation	J	N							
Aktion:									
Fehlercode 34028	x								
Fehlersegment erstellen	x								
weiter EAD-15		x	x						

DATENAUSTAUSCH MIT KRANKENHÄUSERN (TEILPROJEKT 4A) PROGRAMMIERVORGABE FÜR NACHRICHTENTYP AUFN
--

5.3.2.14 Tabelle EAD-14

Tabelle: **Segmentprüfung EAD**
hier: EAD-14

Wenn kein Diagnoseschlüssel für die Einweisungsdiagnose angegeben ist, darf die Sekundär-Diagnose nicht vorhanden sein.

Wenn kein Diagnoseschlüssel für die Einweisungsdiagnose angegeben ist, darf die Lokalisation nicht vorhanden sein.

Prüfinhalt:	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Inhalt Datenelement 5 (Diagnoseschlüssel) ≠ leer	J	N	N						
Inhalt Datenelement 4 (Lokalisation) ≠ leer		J	N						
Aktion:									
Fehlercode 34094	x								
Fehlercode 34080		x							
Fehlersegment erstellen	x	x							
weiter EAD-15			x						

DATENAUSTAUSCH MIT KRANKENHÄUSERN (TEILPROJEKT 4A) PROGRAMMIERVORGABE FÜR NACHRICHTENTYP AUFN
--

5.3.2.15 Tabelle EAD-15

Tabelle: Segmentfolgeprüfung
hier: Nachrichtentyp AUFN (Wiederholung EAD)

Das nächste Segment nach EAD muss EAD oder UNT sein.

Das Segment EAD darf nur 20x wiederholt werden (Zähler EAD 1-20).

Prüfinhalt:	1	2	3	4	5	6	7	8	9
nächstes Segment EAD	J	J	N	N					
Zähler EAD = 20	J	N	-	-					
nächstes Segment UNT			J	N					
Aktion:									
Fehlercode 24030	x								
Fehlercode 24040				x					
Fehlersegment erstellen	x			x					
Zähler EAD um 1 erhöhen		x							
weiter bei EAD-01		x							
weiter bei UNT-01			x						